



WELTTAG DER PATIENTENSICHERHEIT | 17. September

12.09.2019 in Berlin

Fachveranstaltung „Sepsis als Notfall“



**Auftakt mit Festakt zum ersten
WELTTAG DER PATIENTENSICHERHEIT**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Teil I: Fachveranstaltung: Sepsis als Notfall

13:00 – 17:00 Uhr

Veranstalter: APS, Sepsis-Stiftung, Sepsis-Hilfe und Sepsis-Dialog der Universität Greifswald

PROGRAMM

Moderation: Dr. Ruth Hecker, stellv. Vorsitzende Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

- 13:00-13:10 **Begrüßung: Warum kümmert sich das APS um Sepsis?**
Hedi François-Kettner
Vorsitzende Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
- 13:10-13:15 **Testimonial: Von Sepsis betroffen**
Arne Trumann, Deutsche Sepsis-Hilfe
- 13:15-13:45 **Wie verringert man Sepsis-Todesfälle? Lernen vom Beispiel der Rory Staunton Regulation in New York**
Prof. Marcus Friedrich, NY State
- 13:45-14:05 **Achievements of the UK Sepsis Trust and NHS (Zuschaltung über Internet/Video)**
Dr. Ron Daniels, Chief Executive UK Sepsis Trust
- 14:05-14:30 **Bedeutung von Sepsis als Ansatzpunkt für mehr Patientensicherheit**
Prof. Dr. Konrad Reinhart, Vorsitzender Sepsis-Stiftung
- 14:30-14:45 **Mortalitätsreduktion in Greifswald: Erfolgsfaktoren und Erfahrungen**
PD Dr. Matthias Gründling, Sepsis-Dialog der Universitätsmedizin Greifswald
- 14:45 – 15:15 **Kaffeepause**
- 15:15-15:20 **Zusammenfassung der bisherigen Veranstaltung**
Dr. Ruth Hecker, stellv. Vorsitzende Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
- 15:20-15:35 **Die Ansatzpunkte und Ziele der AG Sepsis im APS**
Prof. Dr. Petzina, Universitätskliniken Schleswig-Holstein und Leiter der AG Sepsis des APS
- 15:35-15:50 **Erfahrungen mit Sepsis als Schadensfall**
Dr. Peter Gausmann, GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH
- 15:50-16:05 **Softwareunterstützung bei der Ersteinschätzung von Notfällen: Chance für die Verbesserung der Sepsis-Awareness?**
Eveline Otte im Kampe Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
- 16:05-16:20 **Erwartungen an das Qualitätssicherungsverfahren Sepsis**
Dr. Frank Brunsmann, Patientenvertreter im G-BA
- 16:20-16:35 **Diskussion**
- 16:35-17:00 **Ende Teil I (Pause)**

Teil II: Podiumsdiskussion: Sicherheitskultur auf allen Ebenen

17:00 – 18:30 Uhr

Veranstalter: Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

PROGRAMM

Moderation: Wolfgang van den Bergh, Chefredakteur der Ärztezeitung

- 17:00-17:10 **Neue Definition der Patientensicherheit und das Konzept der komplexen Mehrfachintervention**
Hardy Müller, Generalsekretär Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
- 17:10-18:00 **PODIUMSDISKUSSION**
- Erwin Rüdgel**
Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, CDU
- Martina Stamm-Fibich**
Patientenbeauftragte der SPD-Fraktion im Bundestag
- Maria Klein-Schmeink**
Sprecherin für Gesundheitspolitik, B90/ Die Grünen
- Prof. Dr. Andrew Ullmann**
Stellv. Vorsitzender Unterausschuss Globale Gesundheit, Obmann Gesundheitsausschuss, FDP
- Harald Weinberg**
Gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE
- Dr. Gerald Gaß**
Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft
- Dr. Heidrun Gitter**
Vizepräsidentin der Bundesärztekammer und Präsidentin der Ärztekammer Bremen
- Dr. Gerhard Schillinger**
Leiter Stab Medizin des AOK-Bundesverband e.V.
- Arne Trumann**
Deutsche Sepsis-Hilfe e.V.
- Dr. Ruth Hecker/Hardy Müller**
Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
- 18:00 – 18:30 **Ende Teil II (Pause)**

Teil III: Festakt des APS zum ersten Welttag der Patientensicherheit ab 18:15 Uhr

Veranstalter: Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

PROGRAMM

Moderation: Wolfgang van den Bergh, Chefredakteur der Ärztezeitung

- 18:15-18:30 **Einlass**
- 18:30-18:45 **Begrüßung und Kurzvortrag:
Geschichte des APS und des Tages der Patientensicherheit**
Hedi François-Kettner, Vorsitzende APS
- 18:45-19:00 **Grußwort des Bundesgesundheitsministeriums und Kurzvortrag:
Zur Bedeutung von Patientensicherheit für die Gesundheitsversorgung**
Prof. Dr. Claudia Schmidtke, Patientenbeauftragte der Bundesregierung
- 19:00-19:10 **Grußwort aus den Reihen der Mitglieder und Förderer des APS**
Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende Verband der Ersatzkassen (vdek) e.V.
- 19:10-19:45 **Kurzstatements zu den Fragen**
 1. Was schätzen Sie am APS und seinem Vorstand?
 2. Warum brauchen wir einen Welttag der Patientensicherheit?
 3. Was tragen Sie/Ihre Organisation zum Tag der Patientensicherheit bei?

von

 - Susanna Karawanskij, Gesundheitsministerin des Land Brandenburg
 - Dr. Heidrun Gitter, Vizepräsidentin der Bundesärztekammer und Präsidentin der Ärztekammer Bremen
 - Dr. Silke Heinemann, Leiterin des Amtes für Gesundheit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
 - Ursula Helms, Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen, stellv. Sprecherin der Patientenvertretung beim G-BA
 - Prof. Dr. Reinhard Strametz, Leiter der AG Digitalisierung + Patientensicherheit
- 19:45-20:00 **Ehrung und Zusammenfassung**
Marcel Weigand, Beisitzer im APS-Vorstand
- ab 20:00 **Schlussworte**
Hedi François-Kettner, Vorsitzende des APS
- Gemeinsamer Ausklang mit Fingerfood**

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort:

Meistersaal am Potsdamer Platz

Köthener Straße 38

10963 Berlin

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos und an allen oder einzelnen Teilen der Veranstaltung möglich.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 05.09.2019.

Die Anmeldung erfolgt online unter

[> ANMELDUNG](#)

Wenn Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, jedoch gerne zukünftig mit uns im Kontakt bleiben möchten, klicken Sie hier:

[> KONTAKTFORMULAR](#)

KONTAKT APS

Dr. Ilona Köster-Steinebach

Geschäftsführerin

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS)

koester-steinebach@aps-ev.de

www.aps-ev.de

KONTAKT VERANSTALTUNGSORGANISATION

Bei der Organisation der Veranstaltung werden wir unterstützt von Miller & Meier Consulting. Bei konkreten Fragen zur Anmeldung oder zum Ablauf kontaktieren Sie bitte:

Henning Stötefalke

Miller & Meier Consulting

Französische Straße 55, 10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 288 765 933

hstoetefalke@miller-meier.de

FÖRDERER

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

